

L00590 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 14. 9. 1896

Herrn Dr. RICH. BEER-HOFMANN
BADEN BEI WIEN
FRANZENSGASSSE 54, Thür 8.

14. 9. 96.

- 5 Das hab ich gewußt, mein lieber Richard! Ich habe fogar scherhaft ^{„in} der bestimten Hoffnung, Sie schauen durch die Fensterritzen^{„, „, „,} nach Ihrem unglaublich verschloßnen Fenster hin gedroht und ernsthaft gelächelt. Zeuge: [„]der bereits gestern erwähnte Doctor Schwarzkopf. – Aber was hätte mein Klopfen genützt? Ich hoffe, Sie wären nicht in der Lage gewesen, mir zu öffnen.
10 Ich komme wohl noch einmal vorm 24. nach Baden, aber da telegrafir ich vorher (ohne Bindung für Sie.)

Herzlich Ihr Arthur
Sehr decorativ wirkte gestern in Ihrem kleinen Garten die Zusammenstellung: dicke Dame, Ihr Diener mit Ihrem Strohhut und FLIRT. –

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 14. 9. 1896 in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 15. 9. 1896 in Baden bei Wien
∅ YCGL, MSS 31.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, Kuvert, 688 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 14. 9. 96, 9–10 N«. 2) Stempel: »Baden 1, 15. 9. 96, 7–10 V, Bestellt«.
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 96–97.

¹⁴ *Flirt*] Beer-Hofmanns Hund

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 14. 9. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00590.html> (Stand 14. Februar 2026)